Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 30 (1908)

Heft: 12

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 12 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Räffel.

Im Grunde murgelnd und gur Sohe ftrebend, Im Duntel halb und halb im Lichte lebend, In Sehnsucht schon die Ewigkeit umfaffend, Und doch des Tages arme Luft nicht laffend, In gaber Rraft das Schwerfte überwindend Und doch fich felbft mit Stlavenketten bindend, Gleich untertan dem Guten wie dem Bofen -Du Ratfel "Mensch", wer wird dich jemals lösen!

Ein gefährliches Frühlingsspiel.

Ein geführliches Frühlingsspiel.
In nachsolgend derglischer Beise zieht ein Mitsacher Beise zieht ein Mitsachen der Allieber Beise zieht ein Mitsachen von den Alten betriebene Frühlingsspiel mit den Kügelchen, Warmeln oder Klückern, zu Felde: "Inng-Chur ist wieder am Klückerlen. Wögen Wetter und Weglame so schlecht und dereckt mit wieder am Klückerlen. Wögen Wetter und Weglame so schlecht und dereckt geiten wöglich sein, so wird dieses schmierigste aller Spiele gleichwohl mit der größten Hartnäcksteit betrieben, vom Schulschlußtlußtlußteit in die Essense und Wednsteit hinein. Buben wie Mädel sind gleich sehr darauf versessen, Witchmierigen Pfoten gehts dann in den Unterricht oder nach Haufe, wo meist noch eine Lüge über das verspätete Kommen hinweghelsen muß. Witt ungewaschenen Sänden werden die von der Stadt bezahlten Lehrmittel zu Handen genommen, mit ungewaschenen Händen gegessen wird von der Stadt bezahlten Lehrmittel zu Handen genommen, mit ungewaschenen Händen bie Erwachsenen in Bereimen und Borträgen machen die Erwachsenen in Bereimen und Borträgen "Schulknyseime"! Aber von einem scharfen Beerdot diese Kehrichtspiels, von einer strammen Pfotenin "Schlidgiere"! Wer von einer strammen Psteur-von einer krammen Psteur-Visite vor Beginn des Unterrichts, von einer Er-mahnung an die Eltern, nachts die Taschen ihres Kachwuchses zu visitieren zo. hört man nie etwas."

Der Tenor der Einsendung deweist, wie bitter ernst es dem Autor mit seiner Reklamation ist und es icheint auch, das das Spiel an sich ihm auf die Nerven geht. Bom Standpunkt der Reinlichseit aus ist ein Spiel, das nur bei getrockneten Boden sit ein Spiel, das nur bei getrockneten Woden follte betrieben werden dürsen, auch wenn von vornherein anzunehmen wäre, daß ein jeder Schüler beim Eintritt oder vor dem Betreten des Klassenzimmers is Hände zu waschen hätte mid daß kein Kind ohne vorhergegangene Reinigung derselben eine Hanterung in der Küche vornehmen oder sich zum Essen seben dieste. durfte.

Auf eine Gefahr möchten wir unserfeits ganz be-

fonders hinweifen.

Auf eine Gefahr mochten vor unserseits ganz besonders hirmeisen.

Das Spiel mit den beliebten Kügelchen vollzieht sich naturgemäß fast immer in der nächsten vollzieht sich naturgemäß fast immer in der nächsten vergeschafft wurde und das Schneewasser Gelegenheit hatte, in die Kinnlieine und Abzüge sier die Dach und Küchenwasser das und Küchenwasser das und Küchenwasser das und Küchenwasser der der eine Kelen, sieht man die Kinder oft stundenlang am Boden kauernd und mit der Nase salt die Erde ftreisend Selbstwerkändlich sind dabei die Kapermäulchen nicht geschlossen, sondern sie kehen sogar deim gespannten Schweigen oft recht weit offen, um hin und wieder Schweigen oft recht weit offen, um hin und wieder die tiesten Atemzüge der ausgelösten innern Erregung zu tun. Was aber im Nachwinter und Vorfüssing zu die diesen Abzüglöchern und offenen Kinnsteinen für perside, der Nase sich nicht einmal besonders demerkdar machgemede Dünste entsteigen, das sollte einmal akteriologisch nachgewiesen werden. Das sind die richtigen Gelegenheitsursachen sür halsentzündungen, Dyphterie zc., die in der Regel gar nicht in Vetracht gezogen werden.

In Berücklichtigung dieser Gefahr sollten Haus und Schule das von den Kindern so leidenschaftlich betriebene Spiel nur unter Boraussegung bestimmter Bedingungen gestatten. Wo ein Schularzt sunktiomiert,

wird der Sache unzweifelhaft ohnehin die nötige Auf-merksamkeit gelchenkt werden. Und von dieser autori-tären Stelle auß belehrt, werden die Kinder nicht er-mangeln, diese empkangene Belehrung auch nach Sause zu tragen zum Bohl der Kinder und deren Estern.

Bur Geschichte der Tinte.

Wenn man bedentt, zu was allem die Tinte schon gedient hat, so darf man sie wohl — wie Meephisto was Blut — als einen ganz besonderen Sast bezeichnen. Die Alten bedienten sich zum Schreiben einer Art Tusche aus Ruß und Gunmi, zuweilen aus Sepialsast. Später werden schon Kupfervitriol und Salläpfel als Hauptbestandteile erwähnt; in der letzten Zeit des römischen Kaiserreiches dereitete man nuch rote Tinte aus Mennige. Sollte die Schrift wieder beseitigt werden, so wusch man sie mit einem Schwamm ab und konnte dann das aus den seinen Baithäuten der Happrusssande bergestellte Papier oder das Pergament von neuem benutzen. Wie man im Mittelalter schried, zeigen uns zahlreiche Miniaturen in alten Folsanten. Der sleisige Schreiber sitzt meist vor einem Pult, in der Rechten die Kielseber, in der Linken das Schadmesser, womit man rohe Stellen im Pergament glättete; vor ihm liegt die Pergament. Wenn man bedenkt, zu was allem die Tinte schon ent hat, so darf man fie wohl — wie Mephisto

Zwei Generationen

haben die Borguge der Bybert-Tabletten der Goldenen Apothete in Bafel gegen Suften, Salsmeh, Beiferfeit, Rachenfatarrh feststellen tonnen. Bon Jahr gu Jahr vermehren fich die Freunde diefer fich fast in allen Familien Bürgerrecht erworbenen Tabletten.

In allen Upotheten. Fr. 1. -.

Alkoholfreie Weine und Kinder.

576] Man mag zu dem Genuss alkoholhaltiger Getränke stehen wie man will. darüber herrscht Einigkeit, dass sie Kindern ganz vorzuenthalten sind. Kein anderes Getränk eignet sich dagegen so gut für Kinder, als die alkoholfreien Weine von Meilen, die neben ihrem vorzüglichen Geschmack einen hohen Nährwert besitzen, der in ihrem Gehalt an Traubenzucker begründet ist. Darin stehen sie einzig da.



waschen alle unsere he

Für die Frühlingswäsche

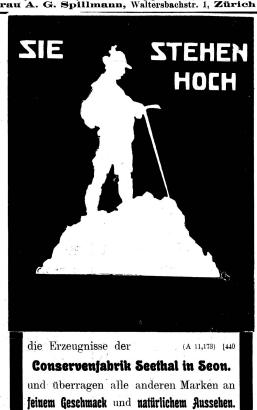
Millionen von Hausfrauen auf der ganzen Welt wenden diese Seife nur wegen ihrer vorzüglichen Qualität an.

Man hüte sich beim Einkauf vor Nachahmungen.



gibt sofort natürlich rosige Gesichtsfarbe. Keine Schminke. Garantiert unsichtbare, unschädliche Andwendung. Schachtel, 1 Jahr reichend, a Fr. **4.50** diskret versendet Rosalin Gesetzlich geschützt. 563]

Schachtel, 1 Jahr reichend, à Fr. 4.50 diskret versendet gegen Nachnahme
Frau A. G. Spillmann, Waltersbachstr. 1, Zürich IV.



rolle. In der Pultecke oben rechts steckt ein mit der Gallustinte gefülltes Ochsenhorn; mitunter sind auch zwei da: eines sür die sichwarze, das andere für die rote Tinte. Gewerbsmäßige Schreiber trugen meift Jeder und ein solches Tintenfaß im Gürtel bei sich. Bereits im früheren Mittelalter verfügte man über Tinten, die von unseren heutigen nicht allzu verschieben waren.

Uenes vom Büchermarkt.

Alenes vom Büchermarkt.

Gesundheitspstege für die Jugend von Dr. J. Weigl.
Berlag von Kh. E. Jung, München. Preis 30 Kfg., bei 100 St. à 27 Kfg., bei 500 St. à 24 Kfg., bei 1000 St. à 27 Kfg., bei 500 St. à 24 Kfg., bei 1000 St. à 20 Kfg.

Der in weitesten Kreisen bekannte Münchener Schulcust und Vollschygienister Dr. J. Weigl gibt mit vorliegender Arbeit der Jugend ein Büchlein in die Hart ichtigen Gesundheitspstege eingeführt wird. Die Arrt der Darftellung ist jedoch keineswegs in trockenem wissenschaftlichen Stile gehalten, sondern der Verfalfer hat es mit großem Geschich versanden, zur Jugend zu reben und auch bei jeder sich darbietenden Gelegenheit erzieherische Artiste mit einzussechten. Das Büchein enthält solgende 5 Hawtsauftert. Weinlichkeit, Abhärtung, Uebung, Mäßigkeit und Erholung. Wir sonnen nur wünschen, das dieses äußert tressichteit, sichrieben Süchlein bei unserer Schulzugend den weitesten Süchlein bei unserer Schulzugend dem weitesten Suchen der von 30 Kfg. ermöglicht die weiteste Verbreitung.

Aind hüte Dich vor Feuer und Licht! Märchen und Erzählungen. Verlag von Kh. B. Jung, Minchen. Preis 30 Kfg., bei 100 St. à 27 Kfg., bei 500 St. à 24 Kfg., bei 100 St. à 27 Kfg., bei 500 St.

Gine furchtbare Anklage gegen nachtässige Ettern erhebt die Brandstatistik. Nach derfelben sind mährend der leisten Sahre überaus zahlreiche Brandställe durch Kinder veranlaßt worden. Die Verlagsbuch-handlung Ph. L. Jung in München hat obengenanntes zur Warmung und Belebrung der Kinder empfehlens-werte Büchlein herausgegeben. Bestens bekannte Schriftsteller und Schriftstellerinnen wie Germine Kuchken Kunnn Kiehr A. Sextal W. Weiderst und

gun Warnung und Belehrung der Kinder empfessenstenster Büchlein herausgegeben. Bestens bekannte Schriftstellerinnen wie hermingkroßehr, Empfesserte Büchlein herausgegeben. Bestens bekannte Schriftstellerinnen wie hermine Prosessen werden, Ehrert, B. Hertel, M. Maidorf u. a. haben an dem Buche mitgearbeitet. Dasselbe ist geeignet zur Massenverbreitung in den Schulen, Kinderborten, Erziehungsanstalten ze. und ist der Kreis zu diesem Zwecke auch besonders niedrig gestellt.

George Sand gilt noch heute mit Necht als eine der ersten und bedeutendsten Führerinnen auf dem Gebiete der Frauenbewegung und als trastvolle Bortsmipsein sint die Freiselt des Individuums, insbesondere der Frauenwelt. Das Resultat ihres Denkens und die Luintessenz ihres publizistischen Wirfens lebt heute noch fort in den wicktigsten Leitsässen der sortschriftstellen Frauenbewegung. Leidenstehr sind ihre teilweise sehr voluminssen Werke der sind ihre teilweise sehr voluminssen Werke der heutigen Frauenwelt so gut wie undekannt. Es dürfte darum eine soeben erschienene Publikation dem Interses betäste", nach dem französsischen Leben und Wirten in Memoirensorm unter dem Titel "Areine Lebensbeitster", nach dem französsischen Leben und Wertegig wer der konnter von R. Jolowicz, eingeleitet von Dr. E. Mensch (Berlag von Hermann Seennann Rachosger, Bertin NW 87, Peris Wit. 2—). Diese Lebensbeichte ist ein ebenso sessennten, hochbedeutenden Bersönlichkeit doch wenig bekannten, hochbedeutenden Bersönlichkeit ein verdientes Denkmal zu sehen.

Briefkalten der Redaktion.

Fet. P. in A. Wenn der abgemessen Arbeitstaq und die sicheren Ferienzeiten das einzige ist, was Sie sür dem Beruf einer Lehrerin schwärmen läßt, wenn nicht die warme Liebe zur Kinderwelt im Herzen glüßt und der begeisterte Wille die Kinderherzen und durch sie dem Witz und Vachwelt zu beglücken all ihr Tun und Lassen seinen, so weden weder Sie selbst im Veruf Befriedigung sinden, noch werden Sie der Welt etwas nüßen. Sie sinden — wie die Sache jetzt sieht — rasch ein sichen. And dieses Von aber auch dieses kann später durch veränderte Verfältnisse wieder in Frage gestellt werden. Ihr Gemüt schein ausschließlich Ausgarten zu sein, darin fein Blümlein gelitten wird. Eine prosalische Gegend.

Rlavierspiel onne Notentenntnis und ohne Ravierspiel onne Rotentenntnis und ohne Roten! Nicht viele Neuheiten auf musikalischem Geiete dürften solches Aufschen erregen, wie die neueste Auflage bes unter obigem Titel erschienennen Spstems, handelt es sich doch um die Erlerung des Alavierspiels ohne Notens oder sonstige Vorsenntnisse durch Selbitunterricht. Der Ersinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jetzige Einsachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikreumd kann sich siernach ohne weiteres, lediglich durch Versolgen er Erkstrung, seine Liedig gehalten ist, daß sie ohne Mithe von jedermann sofort verstanden mir. des siedern besorgt auf Wunsch für Mt. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.



ners Paradieshe

empfiehlt sich mehr und mehr von selbst, denn seine Zweckmässigkeit, solide Konstruktion, Eleganz, Sauberkeit und wundervolle Behaglichkeit verschaffen ihm täglich neue Freunde!

Zu beziehen durch

[531

>>>>> 500 Betten. <<<<< 20 Muster-Schlafzimmer. Haeberlin & Co.

Bleicherweg 52. Zürich.



Lauber-Bühler's

gerösteter

empfiehlt sich selbst!

Ueberall erhältlich.

[346

.auber-Bühler, Kaffee-Gross-Rösterei, Luzern.

CHRONISCHE KATARRHE HUSTEN BRONCHITIS

werden gründlich geheilt durch die

Das wirksamste Mittel gegen alle Krankheiten der Lunge und der Luftwege.

PRRIS FÜR DIE SCHWEIZ Fr. 3.50 die Flasc L. PAUTAUBERGE COURBEVOIE près PARIS C. APOTHEKEN.

Zum mindesten

Prozent billiger

Für Confirmanden ist das dankbarste Geschen eine gute Uhr und Kette aus Gold, Silber und Stahl

Verlangen Sie Gratis-Katalog (1200 photographische Abbildungen).

A. Leicht-Mayer & Cie., Luzern.

Dr. med. Reichs NÄHRSALZ-NORMAL-KAFFEE.

Ein Elitegetränk für hygienisch Aufgeklärte. Vollwertiger, idealer Ersatz für nervenerregenden schädlichen Bohnenkaffee. Frei von dem Nervengift Coffein und von schädlichen Alkaloiden, reich an natürlichen Nährsalzen. Ver-langen Sie Proben und Prospekte gratis von der Firma. (A 1629 K) [276

"Natura-Werk" F. Zahner & Co., Kreuzlingen.

als durch Reisende bezogen, können Sie jetzt bei dem eingeführten Rabatt-System Ihren Bedarf in Tuchwaren vom einfachsten bis hochfeinsten Genre für Herren-u. Knabenkleider, Damenkleider, Jaquettes, Mäntel etc. decken durch das

Tuchversandhaus Müller-Mossman, Schaffhausen.

Reine, frische Einsied-Butter

liefert gut und billig Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden. "Otto" ist für die Adresse notwendig.

Für 6.50 Franken

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen) [362 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.